



Pfarrei St. Marien

Pressemeldung und Einladung

Ein eigenes Kreuz als Lebensbegleiter schmieden

Die mobile **Goldschmiedewerkstatt Osterhoff-Genz aus Haltern am See** kommt erstmals nach Bad Homburg – für Firmandinnen und Firmanden und andere Interessierte.

Wenn die Pläne geschmiedet werden für den neuen Firmkurs, ist das Kreuze-Schmieden seit ein paar Jahren immer dabei. Dann wird von den Jugendlichen, die sich in Bad Homburg und Friedrichsdorf auf ihre Firmung vorbereiten, nach den eigenen Vorstellungen gesägt und geschmirgelt, vielleicht auch mit kleinen Edelsteinen oder Glaubenssymbolen verziert. Für alle Teilnehmenden heißt es, sich darüber klar zu werden: Wie soll das Kreuz aussehen, das mich als Schmuckstück mein Leben lang begleiten wird? Zart oder gewichtig, geschwungen oder gerade, verziert oder puristisch? Während da gesägt und gefeilt wird, wird auch an der eigenen Haltung zum Kreuz als Zeichen des christlichen Glaubens gefeilt. Denn mit dem Kreuz gebe ich auch meinem Gegenüber ein Zeichen – in der Familie, im Freundeskreis, in der Schule, an der Arbeit... Und ich selbst habe meinen Halt in kleiner Zeichenform immer dabei. Mehr noch: Das Kreuz ziert mich. Haltung zu zeigen, steht jedem und jeder gut.

Haltung lässt sich auch weitergeben: Hier können Eltern, Großeltern und Patinnen und Paten auch für ihre Kinder, Enkel und Patenkinder schmieden, gleich welcher Konfession.

Für die frühen Christinnen und Christen war das Kreuz noch nicht das zentrale Zeichen ihres Glaubens. Es war als Hinrichtungsinstrument noch zu präsent. Christinnen und Christen erkannten sich beispielsweise am Fisch-Zeichen. Erst als es nach dem 3. Jahrhundert dort, wo das Christentum nun vorherrschte, keine Kreuzigungen mehr gab, konnte das Kreuz zum Symbol christlichen Glaubens an Tod und Auferstehung Jesu Christi werden und auch schmuckhafte Form annehmen.

Der Workshop fand bisher in einer anderen Pfarrei statt, aber dieses Jahr kommt er anlässlich des Firmkurses erstmals in die Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf.

Der Workshop, für den noch Plätze frei sind, findet am Samstag, den 16. März von 15.00 – 19.00 Uhr im Gemeindesaal von St. Marien in der Dorotheenstraße 19 statt. Anmeldung unter s.lins@badhomburg.bistumlimburg.de; Kursgebühr 35,- € zzgl. Materialkosten je nach persönlichem Verbrauch ca. 30-80 €.

Sylvia Lins, Pastoralreferentin

Pfarrei St. Marien, Bad Homburg- Friedrichsdorf. Dorotheenstr. 13;
61348 Bad Homburg; st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de.
Für die Presse: Dr. Anne Kossatz. Tel.: 06172 17 70 4 33